

Freude über die hervorragende Maschinenring-Bilanz des Jahres 2004: Hermann Gahr, Josef Geisler und Hannes Ziegler (v. links). ▼

Wirtschaftspanorama

Foto: Andreas Moser



2004 starkes Umsatzplus ● 2000 Kunden quer durch Tirol

Maschinenring-Rekord: Jeder Bauer verdiente 3000 € dazu!

Ob am Feld des Nachbarbauern, als Schneeräumer oder als Leasingarbeitskraft – die Dienstleistungen des Maschinenrings sind immer mehr gefragt. Gestern wurde in Fügen die erfreuliche Bilanz 2004 präsentiert: Der Umsatz stieg von 14,1 auf 16,5 Millionen €. Jeder beteiligte Bauer verdiente im Schnitt 3000 Euro.

Wer noch immer glaubt, der Maschinenring vermittelt nur Dienstleistungen mit landwirtschaftlichen Maschinen, irrt gewaltig.

Das beweist die breite Palette an Abnehmern bei der Sparte Maschinenring-Service: „1500 Firmen, 182 Tiroler Gemeinden und mehr als 300 Private gehören mittlerweile zu unseren Kunden“, zog Geschäftsführer Hannes Ziegler Bilanz. Die 6326 bäuerlichen Mitglieder sind für alle Auf-

gaben gerüstet. Einige Beispiele: Belieferung von Biomasse-Anlagen, Schneeräumung (u. a. für 100 Telekom-Objekte), Rasenmäher-Montage bei Viking, Maikäferbekämpfung im Vorjahr im Oberland, Garten- und Landschaftspflege.

„Die Tiroler Bauern haben damit flexible Zuerwerbsmöglichkeiten. In vielen Fällen wird dadurch der Arbeitsplatz Bauernhof gesichert“, so Maschinenring-Landesobmann LA Josef

Geisler. Aus der einstigen Idee – gegenseitige Hilfe von Bauern – ist längst ein großes Dienstleistungsangebot für alle geworden. In acht Geschäftsstellen wird der Einsatz koordiniert.

Einen Boom verzeichnet derzeit die Sparte Maschinenring-Personalleasing – plus 30 Prozent im Jahr 2004! „457 Beschäftigte leisteten 161.000 Arbeitsstunden und sorgten für 30 Prozent des Maschinenring-Umsatzes“, so Sparten-Geschäftsführer NR Hermann Gahr. Die ursprüngliche Idee – Betriebs-hilfe von Bauer zu Bauer – macht immerhin noch 40 Prozent des Umsatzes aus.

Andreas Moser